

»Stimmen gegen Rechts«

Ein Projekt des Verbands deutscher Schriftsteller (VS) zur literarisch-künstlerischen Intervention gegen rechtspopulistische Tendenzen und zur Förderung demokratischen Engagements.

Im Jahr 2013 jährt sich die sogenannte Machtergreifung der Nationalsozialisten zum 80. Mal. In zahlreichen Veranstaltungen wird daran erinnert werden, wie innerhalb kürzester Zeit das totalitäre Regime unter Hitler Deutschland verändert hat. Mit dem Ende des 2. Weltkrieges und der anschließenden Re-Demokratisierung schien auch das Denken in den Ideologien des „Dritten Reiches“ beendet. Brecht warnte seinerzeit mit den Worten: „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch!“ Niemand hätte für möglich gehalten, dass fast 80 Jahre später rechtsextremistische Mörder mit ihren Exekutionen von Bürgern der Bundesrepublik unsere Gesellschaft durch rechtsextremen Terror so erschüttern könnten. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel hat zu Recht rückhaltlose Aufklärung dieser Untaten gefordert. Genauso wichtig ist es aber, für die Zukunft eine Diskussion über die Ursachen und Denkmuster dessen zu führen was die Taten des „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) befördert hat und antidemokratisches sowie rechtspopulistisches Denken fruchtbaren Boden finden lässt. Hier setzt das VS-Projekt »Stimmen gegen Rechts« an.

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Morde durch den NSU hat der VS mit Lesungen unter dem Motto „Worten gegen Rechts“ auf der Leipziger Buchmesse 2012 ein erstes Signal gesetzt. Mitglieder des VS haben u.a. Gedichte zur Problematik verfasst. Die positive Resonanz darauf und weitere Veranstaltungen in verschiedenen Bundesländern veranlassen den Bundesvorstand des VS seine Aktivitäten im Jahr 2013 mit einem bundesweit ausstrahlenden und wirksamen Projekt fortzusetzen und auszuweiten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des VS:
Heinrich Bleicher-Nagelsmann | Tel.: +49 030 6956-2327 | Mail: vs@verdi.de